

PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
5/2014 · 19. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

WWW.HANDWERK.DE

**Die Welt war noch
nie so unfertig.
Pack mit an.**

Entdecke über 130 Ausbildungsberufe
auf handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Welche Krankenkasse versteht ihr
Handwerk genauso gut wie ich meins?**

**Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic
perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!**



Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de


Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

„Die Welt war noch nie so unfertig. Pack mit an!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Innungsmitglieder,

ich möchte Sie hiermit besonders auf unsere Sonderaktion mit den Stadtwerken Düsseldorf aufmerksam machen, die Sie auf den folgenden Seiten finden werden. Wenn Sie jetzt bei den Stadtwerken Düsseldorf Ihren Strom bestellen, erhalten Sie einen besonderen Tankgutschein und sehr gute Konditionen für die Stromabnahme. Sowohl für Ihren Gewerbebetrieb als auch für Ihren Privathaushalt bieten die Stadtwerke den Strom sehr günstig an. Über viele Jahre sind die Stadtwerke Düsseldorf ein verlässlicher Partner mit dem wir einen Rahmenvertrag abgeschlossen haben. Innungsmitglieder, die in ihrem Betrieb viel Strom verbrauchen, sparen natürlich besonders viel Geld ein. -Innungsmitgliedschaft lohnt sich!- Bitte beachten Sie auf den folgenden Seiten die Preisinformation der Stadtwerke Düsseldorf.

Und noch ein Hinweis auf unseren Rahmenvertrag mit der Firma Landers zur Müllentsorgung, mit dem Sie sparen können. Die jeweils aktuelle Preisliste stellen wir auf unserer Website im Mitgliederservice unter www.khwesel.de/login.htm für Sie ein.

Nun zur Imagekampagne des Deutschen Handwerks:

Der neue Spot der Imagekampagne des Deutschen Handwerks ist am 23.08.2014 im Fernsehen und in den Kinos angelaufen. Ziel ist es, die Jugendlichen auf das Handwerk aufmerksam zu machen und letztlich für das Handwerk zu gewinnen. Das Motto des Spots lautet: „Die Welt war noch nie so unfertig. Pack mit an!“ Die jungen Leute werden aufgefordert, ihr Leben selber zu gestalten und die Chance der Ausbildung im Handwerk zu erkennen. Das Handwerk muss alle Hebel in Bewegung setzen, um auch zukünftig geeignete Nachwuchskräfte für den Betrieb zu bekommen. Abgesehen von dem doppelten Abiturjahrgang werden jedes Jahr weniger Schulabgänger für eine handwerkliche Ausbildung zur Verfügung stehen. Längst hat ein massiver Wettbewerb um die guten Schulabgänger begonnen. Sie werden das in den nächsten Jahren deutlich merken, dass es immer schwieriger wird, die freien Ausbildungsplätze mit geeigneten Schulabgängern zu besetzen. Auf der Webseite des ZDH finden Sie Informatio-

nen zum aktuellen Stand der Kampagne, die uns noch die nächsten vier Jahre begleiten wird.

Der Kreis Wesel hat 13 Städte und Gemeinden. Es finden viele Informationsveranstaltungen und Berufemärkte in Schulen und anderen Organisationen statt. Oftmals ist das Handwerk bei diesen Berufemärkten vertreten, manchmal allerdings finden sich nur wenige Handwerksbetriebe, die bereit sind, mit dem Veranstalter einer solchen Maßnahme zusammenzuarbeiten. Ratsam ist es, wenn Sie als Handwerksbetrieb mit einer Schule vor Ort zusammenarbeiten und zum Beispiel der Schule Praktikumsplätze in Ihrem Betrieb anbieten würden. Dann hätten Sie die Möglichkeit, die guten und geeigneten Schulabgänger vorab anzusprechen und für eine Ausbildung im Handwerk gewinnen zu können. Viele Betriebe arbeiten schon jahrelang mit Gesamtschulen, Realschulen oder Hauptschulen zusammen und können ihre Ausbildungsplätze so gut besetzen und ihren Fachkräftebedarf decken.

Ihnen wünsche ich gute Geschäfte und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr



Ass. Josef Lettgen
Geschäftsführer

**AKTUELL**

- 6** MEWA: Mitgliedschaft lohnt sich!
- 9** Exklusiver Rahmenvertrag für Innungsmitglieder
- 10** Kfz-Gewerbe: Automarkt fährt aus dem Sommerloch
- 10** Ideal für das Handwerk und Kleinunternehmen: Transporter
- 10** Kfz-Service: Billig-Portale sind kein tragfähiges Konzept

AKTUELL

- 14** Ladeinfrastruktur vom E-Handwerk: Elektromobilität
- 16** Dachwartung: Schnee ist auch im Rheinland ein Thema
- 17** Die LKW-Maut in Deutschland
- 18** Optimismus schwindet
- 20** Richtige Fassadendämmung ist ökologisch sinnvoll

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Günter Bode // Kreishandwerksmeister -10
Ass. **Josef Lettgen** // Geschäftsführer -11 // j.lettgen@khwesel.de

SEKRETARIAT

Anna-Lena Gores // Vorzimmer-Handwerksrolle -12 // a.gores@khwesel.de
(Dachdecker-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Handwerksähnliches Verzeichnis, Inkasso für Innungsmitglieder)

BUCHHALTUNG/SERVICE

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen** // Kassenleiter -16 // u.kruchen@khwesel.de

Monika Maas // Kasse -14 // m.maas@khwesel.de

Heike Noreiks // Kasse -15 // h.noreiks@khwesel.de

Beatrix Biskup // Handwerksrolle -21 // b.biskup@khwesel.de
(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)

Nadine Ertelt // Ehrungen -23 // n.ertelt@khwesel.de

Beate Kretschmer // Prüfungswesen -17 // b.kretschmer@khwesel.de
(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)

Ellen van Balveren // Prüfungswesen -22 // e.vanbalveren@khwesel.de
(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)

Ute Thomas-Knoll // Lehrverträge -25 // u.thomas-knoll@khwesel.de

Margret Glücks // Zentrale -20 // m.gluecks@khwesel.de
Lehrverträge, Auskünfte aus Lehrverträgen

Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Str. 103 // 47441 Moers // Fon: (02841)9193-0 // Fax: 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen** -11 // u.kruchen@khwesel.de

Regina Zobris // AU -19 // r.zobris@khwesel.de

Uwe Kopal // ÜBL -0 // k-u.kopal@khwesel.de

**AKTUELL**

- 20** 20 Mio. Dächer suchen liebevolle Pflege
- 22** Inkrafttreten des reformierten EEG ist wichtiger Meilenstein für den Neustart der Energiewende

KH & INNUNGEN

- 24** Silberner Meisterbrief für Klaus Dahmen
- 26** 136 Jahre Betriebszugehörigkeit in der Kreishandwerkerschaft
- 27** Goldenes Ehrenzeichen für Alfons A. Tönnissen

KH & INNUNGEN

- 28** Lossprechungsfeier: Baugewerks-Innung, Stuckateur-Innung & Dachdecker-Innung
- 30** Lossprechungsfeier der Tischler-Innung
- 31** Goldener Meisterbrief für Edgar Leinung

RECHT & FINANZEN

- 32** Wann ist die „Rüstzeit“ Arbeitszeit?
- 33** Über den Chef lästern: Kein Kündigungsgrund
- 34** Verbraucherschutz: Neue Regeln für Verträge

Impressum

HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode // Kreishandwerksmeister
Ass. **Josef Lettgen** // Geschäftsführer

VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 // 41569 Rommerskirchen
Fon: (0 21 83) 334 // Telefax: (0 21 83) 41 7797
www.image-text.de // zentrale@image-text.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel // stickel@image-text.de

VERTRIEBSLEITUNG: Wolfgang Thielen // Tel.: (0 21 83) 41 76 23 // thielen@image-text.de

ANZEIGENBERATUNG: Jochen Schumm (verantwortlich) Tel.: (0 21 83) 41 60 33 // schumm@image-text.de

ANZEIGENDISPOSITION: Tim Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // t.stickel@image-text.de

GRAFIK: Tim Szalinski // Tel.: (0 21 83) 334 // szalinski@image-text.de

CONTROLLING: Gaby Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // gaby.stickel@image-text.de

FOTOS: Lore von der Linde, Peter Oelker

DRUCK: Joh. van Acken GmbH & Co. KG, Krefeld

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

COPYRIGHT: Image Text Verlagsgesellschaft mbH

BEZUGSPREIS: Einzelpreis pro Heft: € 4,- // Jahresbezugspreis: € 24,-

Mitgliedschaft lohnt sich!

MEWA gibt Mitgliedern der Kreishandwerkerschaft fünf Prozent Preisvorteil



Jeder nach seiner Façon und trotzdem erkennbar ein Team: Im Sortiment von MEWA findet jeder sein Lieblingsstück für den geschlossenen Firmenauftritt. (Fotos: MEWA)

Sich nie mehr um die Entsorgung verschmierter Lappen kümmern müssen und stets frische Putztücher griffbereit haben? Mitarbeiterkleidung, die im sauber im Schrankfach liegt, ohne selbst dafür zu sorgen? Was hier wie von Zauberhand erledigt klingt, ist für Textil-Dienstleister MEWA tägliche Praxis. Für Putztücher, Berufs- und Schutzkleidung bietet MEWA eine umfassende Versorgung inklusive Beratung und Betreuung, bedarfsorientierter Ausstattung, zertifiziertem Schutz und zuverlässigem Service an. Zu besten Konditionen können Mitglieder der Kreishandwerkerschaft dies nutzen: Ein Rahmenvertrag garantiert ihnen als besonderes Sparprogramm fünf Prozent Preisvorteil gegenüber den Normalpreisen oder alternativ eine einmalige Ausstattung der Mitarbeiter mit Sicherheitsschuhen aus dem „MEWA Schuhpaket“.

Sicherheits- und Umweltpflichten werden übernommen

Das Prinzip „Mehrweg“ ist bei Tüchern nicht nur praktisch und ökologisch sinnvoll – es spart dem Werkstattleiter auch die Prüfung, ob verdrecktes Einwegmaterial teuer als „gefährlicher Abfall“ entsorgt werden muss. Das ist meist der Fall, wenn Öle

und Fette aufgenommen wurden. Gebrauchte Mehrwegtücher hingegen sind kein Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Zwar müssen bei Transport und Wäsche von Mehrwegartikeln bestimmte Sicherheits- und Umweltpflichten eingehalten werden. „Diese liegen aber in der Verantwortung des Anbieters – in diesem Fall also in unserer“, erklärt Horst Huebler, Manager Vertriebskoordination bei MEWA. Er weiß, wovon er spricht: Allein



in Deutschland wäscht MEWA die gebrauchten Putztücher für fast 70.000 Kunden. Darunter sind auch zahlreiche Betriebe mit weniger als drei Mitarbeitern.

Service startet bereits ab einem Mitarbeiter

Full-Service ist ebenfalls eine Lösung für alle, die sich und ihr Team von den lästigen Pflichten rund um die Kleiderpflege entlasten wollen. Die Größe des Betriebs spielt dabei keine Rolle. Auch Kleinunternehmen erhalten das komplette Dienstleistungsprogramm: Der MEWA Service lohnt sich bereits ab einem Mitarbeiter. Dabei sorgt die MEWA Erfolgsformel für gern getragene Kleidung. Sie macht jede Bewegung mit, engt nicht ein, sitzt aber trotzdem gut. Ob man sich für einen klassischen oder einen modernen Look entscheidet, ist letztlich Sache des persönlichen Geschmacks und der Firmenphilosophie.

Kontakt:

MEWA AG & Co. Vertrieb OHG
Hermann-Gebauer-Platz, 46238 Bottrop
Tel: 0 20 41 / 69 32 80, Fax: 69 32 82
E-Mail: handwerk@mewa.de
Internet: www.mewa.de

Sichere Partnerschaft – ein gutes Gefühl.

Wir verstehen unter Kundennähe Beratung und Betreuung, die zu Ihrem Unternehmen passt. Das ist unsere Kompetenz. Wir sind Ihnen ein Partner, auf den Sie sich langfristig verlassen können. Das ist unsere Leistung.

Das nennen wir Full-Service mit Köpfchen: Wir versorgen Sie im Mehrwegsystem mit Putztüchern, Berufs- und Schutzkleidung, Fußmatten und einer Vielzahl von Arbeitsschutzartikeln. Bringen und Holen, umweltschonendes Waschen, Pflegen und Ersetzen – unser Service für Sie unter www.mewa.de

MEWA AG & Co. Vertrieb OHG
Hermann-Gebauer-Platz
46238 Bottrop
Telefon 02041 693-280
Telefax 02041 693-282
E-Mail: handwerk@mewa.de



MEWA
TEXTIL-MANAGEMENT

Punkte für das Ökokonto:

ENNI bietet Ausgleichsflächen an

Bagger, Kräne und Betonmischer – wo sie stehen, wird gebaut. Und das bedeutet in der Regel gleichzeitig, dass ein Stück Feld, Wald oder Wiese weichen muss. Ob Haus, neue Straße oder unterirdische Leitungen – wer solch einen baubedingten Eingriff in die Natur plant, muss eine ökologische Ausgleichsfläche schaffen. Was der Gesetzgeber vorschreibt, ist gerade für Bauträger großer Projekte nicht immer einfach zu erfüllen. Hier kann die ENNI Energie & Umwelt (ENNI) helfen. Ob Privatleute, Unternehmen, Kommunen oder Verbände: „Mit unserem sogenannte Ökokonto unterstützen wir Bauträger jeder Art, die manchmal sehr scharfen Auflagen für den geforderten Umweltschutz problemlos zu erfüllen“, erklärt ENNI-Wassermeister Bernd Kamradt. „Neu ist dabei, dass wir nun bei Baumaßnahmen im gesamten Kreisgebiet helfen und einen ökologischen Ausgleich ausführen können.“

Das Ökokonto ist eine Art „Sparbuch“ für die Umwelt und das Prinzip einfach:

ENNI renaturiert Flächen in ihren Wasserschutzgebieten in Moers und Neukirchen-Vluyn und wertet diese damit ökologisch auf. Die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Wesel bewertet diese nach einem Punktesystem. Die Punkte werden in Form von Werteinheiten dem sogenannten Ökokonto gutgeschrieben. „Bauträger können im Zuge ihrer Baumaßnahme im Kreis Wesel zu einem günstigen Preis von diesem Guthaben so viele Flächen erwerben, wie sie sie als gesetzlichen Ausgleich brauchen. ENNI tritt also in Vorleistung, indem wir ökologische Ausgleichsflächen schaffen“, erklärt Kamradt. „Dabei haben wir für jeden Bedarf und jedes Projekt das passende Ökopunkte-Angebot zum individuellen Preis.“ Die Vorteile liegen auf der Hand: „Die Bauherren brauchen sich um nichts zu kümmern und können mit einem guten Gewissen bauen.“

Die ENNI bietet das System bereits seit 14 Jahren erfolgreich in Moers und Neu-

kirchen-Vluyn an. Moers war damals sogar die erste Kommune im Regierungsbezirk Düsseldorf, die ein Ökokonto errichtet hat. Seit dem hat sich das Konzept bewährt und zahlreiche Nachahmer gefunden. Kein Wunder: Profitieren von den „ökologischen Oasen“ doch die Menschen und die Umwelt gleichermaßen – und in Moers und Neukirchen-Vluyn insbesondere der Gewässerschutz. Hier wandelte die ENNI beispielsweise Ackerflächen zu Weiden oder Wiesen um und pflanzte außerdem zahlreiche Büsche und Bäume, sodass Hecken, Gehölzstreifen, Baumreihen und -gruppen sowie einzelne Bäume der heimischen Tierwelt nun zahlreiche Lebensräume bieten. Bestandteil der Maßnahmen war auch, nicht aus der Region stammende Baumarten durch heimische zu ersetzen.

Weitere Informationen zum Ökokonto gibt es im Internet unter ww.enni.de oder bei Bernd Kamradt unter 02841 104-324.

WWW.ENNI.DE

Ökologisch wertvoll!
Ausgleichsflächen für ihr Bauvorhaben

Das ENNI-Ökokonto bietet was Sie suchen – gesetzliche Ausgleichsflächen für Ihr Bauvorhaben. Sprechen Sie unseren Berater Bernd Kamradt unter Tel. 02841 104-324 einfach auf ein für Sie passendes Angebot an.

Exklusiver Rahmenvertrag für Innungsmitglieder mit den Stadtwerken Düsseldorf

Auch in 2014 haben wieder einige Energieversorger kräftige Preiserhöhungen vorgenommen. Deshalb weist die Kreishandwerkerschaft Wesel immer wieder in regelmäßigen Abständen auf den Rahmenvertrag hin, den wir exklusiv für Sie abgeschlossen haben.

Nutzen Sie diese Möglichkeit! Gerade jetzt lohnt es sich besonders!

Bis 31.12.2014 haben wir eine Sonderaktion mit den Stadtwerken Düsseldorf für Sie vereinbart:

Für alle Neukunden gibt es zusätzlich einen Tankgutschein als Prämie:

Privathaushalt: 20 EUR für jeden Zähler

Gewerbe: 40 EUR für jeden Zähler

Wichtig für Sie:

Es kostet Sie lediglich ein paar Sekunden. Faxen Sie einfach Ihre letzte Jahresrechnung auf die Nummer 0211/821 3809. Wenn Sie die Rechnung per Fax senden, erhalten Sie in der Regel noch am selben Tag ein Angebot, sowie einen Preisvergleich zu Ihrem bisherigen Versorger, damit Sie wissen, wie hoch Ihre persönliche Einsparung ist.

Die aktuellen Preise des Rahmenvertrags:

Arbeitspreis:	21,58 Ct/kWh
abzgl. Rabatt von 4% =	20,72 Ct/kWh
Grundpreis:	170,00 EUR/Jahr
abzgl. Rabatt von 5% =	161,50 EUR/Jahr

Hinzuzurechnen ist lediglich die Umsatzsteuer. Alle anderen Steuern und Abgaben sind bereits enthalten.



Ihr Ansprechpartner:

Stefan Bünnagel

Fon: 0211/821 3809, Fax: 821 77 3809

Email: sbuennagel@swd-ag.de

Passend für jedes Handwerk:
unsere exklusiven Rabatte.

Profitieren Sie von günstigeren Preisen für Strom und Gas.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Exklusive Rabatte auf unsere Strom- und Erdgastarife.
- Erstellung eines Preisvergleichs gegenüber Ihrem alten Anbieter.
- Garantiert sichere Versorgung durch einen etablierten Anbieter.
- Individuelle Beratung, telefonisch oder vor Ort, durch Ihren persönlichen Ansprechpartner Herrn Stefan Bünnagel:
Telefon (0211) 821 3809, E-Mail: sbuennagel@swd-ag.de

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf 

Kfz-Gewerbe: Automarkt fährt aus dem Sommerloch

Ein deutliches Plus im Gebrauchtwagen- und Neuwagengeschäft ließ den Automarkt im September aus dem Sommerloch fahren. Die Zahl der Neuzulassungen stieg um 22 Prozent gegenüber dem Vormonat und 6,1 Prozent mehr Gebrauchtwagen wechselten im September den Besitzer. Mehr als 260 000 fabrikneue Pkw auf den Straßen im September bedeuten ein spürbares Plus von 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Im bisherigen Jahresverlauf liegt die Zahl mit knapp 2,3 Millionen

Neuzulassungen um 2,9 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Mit fast 613 000 Besitzumschreibungen wechselten im September 5,5 Prozent mehr Gebrauchtwagen die Besitzer als im Vorjahresmonat. Im Jahresvergleich liegt der Gebrauchtwagenmarkt zwar mit insgesamt 5,35 Millionen Besitzumschreibungen bislang um 1,2 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Durch die Aufholjagd im Gebrauchtwagengeschäft ist das Ergebnis 2013 von 7,1 Millionen Besitzumschreibungen jedoch nach

Ansicht des Zentralverbands Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) auch für das laufende Jahr 2014 durchaus noch in Reichweite.

Außerdem geht der Verband für 2014 von insgesamt mehr als drei Millionen Neuzulassungen aus. Der Servicebereich wird sich nach Einschätzung des ZDK auf dem Niveau von 2013 bewegen. Das anstehende Herbstgeschäft dürfte hier für Belebung sorgen.

Quelle: Kfz-Verband NRW

Ideal für das Handwerk und Kleinunternehmen

Transporter

Wenn es darum geht schnell, flexibel und wirtschaftlich kleinere Mengen an Gütern von einem Standort zum Nächsten zu transportieren sind Kleintransporter unschlagbar.

Kleine LKWs ohne Geschwindigkeitslimit

Ganz im Gegenteil zu ihren größeren Brüdern, den LKWs verfügen Sie zwar nur über einen begrenztes Zuladungsvolumen, das sich meist im Bereich zwischen einer und eineinhalb Tonnen bewegt, dürfen aber von Gesetzes wegen mit deutlich höheren Geschwindigkeiten auf allen Spuren der Autobahnen bewegt werden. Ein weiterer Vorteil ist die Betriebslaubnis: So dürfen Kleintransporter mit maximalen Gesamtgewichten von bis zu 3,5 Tonnen von Fahrzeugführern mit einer normalen

Fahrerlaubnis der Klasse B bewegt werden. So entfallen teure Kosten für Logistikunternehmen, da die Klasse C Führerscheine für LKWs und Busse mehrere 10.000 Euro kosten und in der Regel von den Unternehmen für ihre Kraftfahrer bezahlt werden müssen. Nach der Straßenverkehrsordnung sind die kleinen Alleskönner als Hochdachkombis, also normale Personenkraftwagen zugelassen und unterscheiden sich von normalen Fahrzeugen nur durch fehlende Seitenscheiben im hinteren Bereich. Beim Ladevolumen scheiden sich die Geister. Typischerweise liegen hier Volumina zwischen 2 und 19 Kubikmetern Stauraum.

Insassensicherheit groß geschrieben

Hersteller bis zu 220 Kilometer pro Stunde schneller Kleintransporter setzen seit der

Neuentwicklung sprintstarker und verbrauchsarmer Turbodiesel-Antriebsaggregate immer mehr auf Leistung. So lassen sich moderne Transporter gebraucht oder als Neuwagen mit Längen von bis zu 6 Metern und Radständen über 4 Metern ähnlich wie konventionelle Kombifahrzeuge manövrieren. Sechsganggetriebe, adaptive Fahrwerke und Federbeine erhöhen besonders im Bereich der Fahrerkabine, die meist durch massive Aufbauten vom Ladebereich getrennt ist und bietet nachhaltigen Schutz der Insassen und ein komfortables Fahrgefühl.

Breites Spektrum optionaler Features im Inter- und Exterieur

In Sachen Innenausstattung bieten viele Hersteller eine breite Palette an optionalen Features. Ob Lederlenker, Klimaautomatik oder Rückfahrkamera, kaum ein Kundenwunsch, den moderne Kleintransporter nicht erfüllen. In der Basisausstattung kommen die meisten Modelle aber meist in einer Dreisitzvariante und auf harten Arbeitseinsatz getrimmte Werkstoffe. Robuste Böden aus verschleißfesten Kunststoffen, Variable Gurtbefestigungssysteme und steife und stabile Wände bieten in Kombination mit Antirutschmatten eine perfekte Ladungssicherung auch bei höheren Geschwindigkeiten. Zusätzliche passive Sicherheitssystem wie das Antiblockiersystem ABS oder elektronische Stabilitätssystem ESP sind in dieser Klasse meist Standard und verringern weitere Gefahren im Straßenverkehr.

Kfz-Service: Billig-Portale sind kein tragfähiges Konzept

Ohne große Überraschung nahm der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) Berichte über die angekündigte Abwicklung des Werkstattportals Autoscout 24 zur Kenntnis. Die Millionenverluste, von denen in den Meldungen die Rede sei, kämen nicht von ungefähr, so ein Sprecher: „Kaufinteressenten schauen hier und da, aber zur Wartung oder Reparatur bringt man sein Auto fast immer in den Meisterbetrieb seines

Vertrauens.“ Auf Kunden, die allein nach dem billigsten Angebot suchen, lasse sich beim Service offenbar kein tragfähiges Geschäftskonzept gründen, so der Sprecher weiter. Hingegen sehe man etwa für das DAT-Werkstattportal Fairgarage.de, das auf Qualität und transparente Preise setze, weiterhin eine erfolversprechende Zukunft.

Quelle: Kfz-Verband NRW

IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

NÜHLEN 

Hans Nühlen GmbH & Co. KG - www.autohaus-nuehlen.de
 Verkaufsbüro West und Jungo Sterne Center Moers
 Autorisierter Mercedes-Benz New Verkauf und Service



Wir stehen Ihnen auch bei schweren Lastern zur Seite.

Ihr Partner für Volkswagen Nutzfahrzeuge
 Verkauf - Leasing - Finanzierung - Verschleiß



minrath
autorisierte Volkswagen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
 Rheinberger Straße 40+61
 47441 Moers
 Tel.: 0 20 41 / 14 54 71

kontakt@minrath.de
 minrath.de

Jürgens Kleine Werkstatt & Schilder

- Wartung & Service
- Reparaturen aller Art
- TÜV/AU im Haus
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzungen
- Smart-Repair
- Reifendienst
- Fahrzeugpflege
- Autoglas
- Aufkleber
- Beschriftungen & Schilder
- excl. Fahrzeugdesign

Jürgen Wolny
 Krengelestr. 111 • 46539 Dinslaken
Tel.: 0 20 64 -970 82 88

KFZ-Meisterbetrieb



Die CITROËN Weltregioflotte für West, Ostfalen, Rhein und Sauerland für PKW

Die Business-Scoutpunkt-Handler in West, Ostfalen, Rhein und Sauerland für PKW

Schermdeckler Landstr. 25 47445 Wesel
 Tel. 0281-95233-0, Fax 0281-95233-49
 citroen@mailbom-gruppe.de - www.citroen-handler.de/mailbom-wesel

Auto MAIBOM

Lassen Sie sich befördern.

CREATIVE TECHNOLOGIE



WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Verkauf, Service und alles was Sie brauchen.
 Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe!

IVECO

Kalkar, Kastellstraße 40-42
 Geldern, Max-Planck-Str. 30
 Bocholt, Am Bußkolk 26
 Krefeld, Dießemer Bruch 169a

Tel. 02824/9234-0
 Tel. 02831/9334-0
 Tel. 02871/2136-0
 Tel. 02151/9693-0






Unser neuer Mann für Ihre Anzeigen im Kreis Wesel.

Er ist freundlich. Er ist gut erzogen. Er berät Sie kompetent. Also keine Scheu vor unserem neuen Anzeigenberater Jochen Schumm. Er steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen bei der optimalen Gestaltung und Platzierung Ihrer Anzeige im Magazin der Kreishandwerkerschaft „Profile“

ImageText Verlagsgesellschaft mbH

Jochen Schumm

Telefon: 0 21 83/41 60 33
 Mobil: 01 62/2 34 70 92
 schumm@image-text.de



Bau- und Wohnmesse in Meerbusch und Rheinberg



Seit 1998 veranstaltet die MESA Veranstaltungen GmbH Bau- und Wohnmessen. Darunter in im November diesen Jahres die Baumesse Meerbusch und im Januar 2015 die Baumesse in Rheinberg. Der Zuspruch der Aussteller und der zahlreichen Besucher bestätigen dabei das Konzept des Veranstalters, einen repräsentativen Branchenüberblick und eine gute Mischung der Produkte, Dienst- und Handwerks-

leistungen anzubieten. Ein enormer Werbeaufwand und eine individuelle Betreuung der ausstellenden Betriebe runden das Erfolgskonzept ab.

Dabei bietet die MESA Veranstaltungen GmbH den Ausstellern verschiedene Möglichkeiten, einem großen Publikum zu zeigen, was Sie können und welche Leistungen sie anzubieten haben. Hiervon

profitieren insbesondere die Handwerksbetriebe aus der näheren Umgebung, da Sie auf der Messe viele Kontakte zu lokalen Interessenten bekommen.

Bei der Ausstellerauswahl achtet der Veranstalter auf Können und Qualität, weshalb Innungsfachbetriebe herzlich willkommen sind. Wenden Sie sich bei Interesse an die MESA Veranstaltungen GmbH und erfragen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.

Kontakt:

MESA Veranstaltungen GmbH, Telefon: 02421/407900, Mail: info@baumesse.com

Weitere Infos: www.baumesse.com



baumesse.com



**BAUEN
WOHNEN
RENOVIEREN
MODERNISIEREN**

Messe 2014:

MEERBUSCH AREAL BÖHLER
28. – 30.11.2014

Messe 2015:

RHEINBERG MESSE NIEDERRHEIN
23. – 25.01.2015



Kaum stecken ein paar Spezialisten die Köpfe zusammen, gibt es eine gute Idee.

So war das auch vor mehr als 100 Jahren, als selbstständige Handwerker und Gewerbetreibende eine eigene Krankenkasse gründeten. An dieser guten Idee hat sich nichts geändert. Außer, dass es heute Spezialisten sind, die sich bei SIGNAL IDUNA um die Versicherungen ihrer Kunden kümmern – natürlich in enger Zusammenarbeit mit dem Handwerk. Und in traditioneller Partnerschaft mit seinen Gremien.

Filialdirektion Wesel
Herr Verholen, Kreuzstraße 25, 46483 Wesel
Telefon (0281) 1 41 51, Fax (0281) 1 41 28
hubert.verholen@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Exklusiv für Bau-Verbandsmitglieder:

Die Baubasisrente der VHV Leben

Die wenigsten Selbständigen sind freiwillig in der gesetzlichen Rente versichert. Die Gründe sind verschieden: Zu hoher Beitrag, der über das gesamte Jahr hinweg kontinuierlich gezahlt werden muss, zu unflexibel bei Liquiditätspässen oder das Thema Rente wurde schlicht immer wieder vertagt, weil man beim Aufbau des Unternehmens etwas anderes im Kopf hatte. Je näher der Ruhestand rückt, desto bewusster wird dann, dass die erworbenen Rentenansprüche für die Aufrechterhaltung des gewohnten Lebensstandards im Alter nicht ausreichen werden.

Kein Grund für Torschlusspanik

Trotz der Niedrigzinsphase gibt es immer noch attraktive Möglichkeiten insbesondere für Leute um die 50 privat vorzusorgen: Mit einer Basisrente, auch Rürup-Rente genannt. Die steuerliche Förderung in der Ansparphase und Steuernachlässe im Rentenbezug wirken wie ein Renditebeschleuniger. Hier profitieren rentennahe Jahrgänge besonders durch einen positiven Steuer-Effekt. Die Differenz zwischen Steuerentlastung des Beitrags und der Rentenbesteuerung beträgt zurzeit beachtliche zehn Prozent. Die VHV Baurente Basis, die exklusiv

für Verbandsmitglieder konzipiert wurde, bietet darüber hinaus noch einen besonderen Kostenvorteil durch die Vielzahl der versicherten Bauunternehmer- weniger Kosten, mehr Rendite. Die VHV Baurente Basis ist damit eine klassische Rentenversicherung, die sich mit besonderem hohen garantierten Leistungen und einer überdurchschnittlichen Gewinnbeteiligung deutlich vom Markt abhebt. Die Beiträge zur Basisrente können als Sonderausgaben – dieser Anteil steigt von heute 78% bis zum Jahr 2025 jährlich um 2 % auf 100 % – steuerlich geltend gemacht werden. Durch den Steuerspareffekt ist die VHV Baurente Basis trotz Niedrigzinsphase hoch attraktiv.

Die VHV Baurente Basis – flexibel, wie es Unternehmer sein müssen

Kunden können sich mit z. B. 300 Euro monatlich eine solide Grundlage sichern und je nach Verlauf des Geschäftsjahres ggf. mit ihrem Steuerberater zusammen entscheiden, ob sie am Ende des Jahres noch eine individuelle Zuzahlung leisten möchten. Der automatische Erinnerungsservice der VHV Leben im Herbst eines jeden Jahres erinnert die VHV-Kunden, ob sie den Renditeturbo zün-

den wollen und zusätzlich ihren Vertrag aufstocken möchten.

Sicher: Was Kunden einzahlen bleibt auch dem Kunden

Damit das Kapital aus der Basisrente auf jeden Fall für die Altersvorsorge zur Verfügung steht, dürfen die Leistungen ausschließlich zur regelmäßigen Rentenzahlung verwendet werden. In der Ansparphase sind die Beiträge insolvenzgeschützt und Hartz-IV-sicher und können auch nicht beliehen werden. So können Kunden gewiss sein, dass sie ihr Vorsorgeziel auch erreichen – sicher.

VHV Baurente Basis – Altersvorsorge mit Steuer-Zins-Effekt

Wer aktuell über zu niedrige Zinsen auf seine Sparanlagen klagt, sollte sich den Steuer-Zins-Effekt bei der VHV Baurente Basis berechnen lassen.

Hierfür stehen Ihnen die VHV Bauexperten gern zur Verfügung.

Kontakt:

VHV Gebietsdirektion Essen,
Karlheinz Schlüter,
T. 02821.715 47 74, kschlueter@vhv.de

Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz.



- > Prüfungen nach BetrSichV
- > Sicherheitstechnische Betreuung
- > Gefährdungsbeurteilungen
- > Arbeitsmedizinische Betreuung
- > betriebliches Gesundheitsmanagement

DEKRA Automobil GmbH
Theodor-Heuss-Str. 69
47167 Duisburg
Telefon 0203.58904-0
www.dekra-in-duisburg.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr



Ihr erfolgreicher Partner mit vielen erfolgreichen Partnern: unsere genossenschaftliche Beratung.



Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Dinslaken eG
Niederrhein eG
Schermbeck eG



Banken: Sie unsere genossenschaftliche Beratung für Ihren Erfolg. Wir beraten Sie persönlich und helfen gemeinsam mit unseren starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken unser Ziel erreichen: Wir machen den Weg frei.

Ladeinfrastruktur vom E-Handwerk: Elektromobilität



Viele namhafte Autohersteller bieten mittlerweile Elektrofahrzeuge zu durchaus erschwinglichen Konditionen. Keine Frage, dass möglichst in einem ähnlichen Rhythmus wie die Anzahl der E-Mobile auf Deutschlands Straßen steigt, zugleich die Anzahl der Ladestationen ausgebaut werden muss.

Rund 80% aller Ladesäulen werden sich zukünftig im halböffentlichen und im privaten Bereich befinden – also im klassischen Marktumfeld der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke. Bis zum Jahr 2020 sind rund 1,3 Millionen Ladepunkte zu installieren, sollte das Ziel der Bundesregierung von einer Million E-Mobilen erreicht werden. Airbags und Fahrassistenzsysteme sorgen für eine sichere Fahrt; die E-Handwerke sorgen für das sichere Laden der Elektrofahrzeuge. Denn hier werden hohe Leistungen übertragen, für die die vorhandene Elektroinstallation ausgelegt sein muss; anderenfalls droht eine

Überlastung der Leitungen mit der möglichen Folge eines Brandes.

Der Einbau einer am Netz fest installierten Ladestation oder einer Schutzkontakt- oder Industriesteckdose zum Laden in eine bestehende Infrastruktur stellt eine Erweiterung der elektrischen Anlage dar, die nur durch Fachbetriebe erfolgen darf, die im Installateurverzeichnis des Energieversorgers eingetragen sind.

Bevor an einer vorhandenen Schutzkontakt-Steckdose geladen wird, sollte die elektrische Anlage grundsätzlich durch eine Elektrofachkraft geprüft werden. Denn beim dauerhaften Laden an bestehenden Schutzkontakt-Steckdosen kann beispielsweise durch Alterungsprozesse der Kontakte oder der Stromleitungen eine Überlast entstehen, die Brandgefahren hervorruft.

Das IFS (Institut für Schadensverhütung und Schadensforschung der öffentlichen Versicherer) schreibt bereits heute 34%

der Brandursachen der Elektrizität zu. Durch die hohe Belastung der Leitungen beim Laden eines Elektromobils kann dieser Prozentsatz wesentlich steigen. Damit das nicht passiert, ist auf jeden Fall für regelmäßige Ladevorgänge die Installation einer Ladestation oder einer Wallbox zu empfehlen. Hierdurch ist das höchste Maß an Sicherheit, Komfort und Zukunftssicherheit gewährleistet.

Einfach so ein E-Fahrzeug über die Haussteckdose zu laden, ist niemandem anzuraten. Sprechen Sie in jeden Fall zuvor Ihren E-Handwerksbetrieb an, um ggf. auch fehlerhafte Elektroinstallationen aufzudecken, wie beispielsweise über einen Lichtschalter geschaltete Außensteckdosen, die für das Laden von Elektrofahrzeugen ungeeignet sind.

Strom ist zu gefährlich, um hier ein (unnötiges) Risiko einzugehen, das sollte jedem klar sein.

Quelle: FEW NRW

IHRE ELEKTRO-MEISTERBETRIEBE

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationen
 DB-Schließsystemtechnik
 Daten & Netzwerktechnik
 Kommunikationstechnik
 Beleuchtungstechnik
 Satelliten - Anlagen



Schwarzer Weg 44
 47488 Bhalberg
 Tel. 0 28 02 / 80 70 99
 Fax 0 28 02 / 80 70 91
 Mobil 0173 - 3 82 90 32
www.schwarzweg.de
info@schwarzweg.de

RALF NIEWERTH

WETEC
 ELEKTROTECHNIK GMBH

Am Schürmannshütt 40f • 47441 Moers
 Tel. 02841 889090 • Fax. 02841 88909-29 • www.wetec.eu

- Schaltanlagenbau
- Gebäudetechnik
- Industriemontage
- Automatisierungstechnik

Eulektra[®]

Deutschland
 Land der Ideen

• Starkstromtechnik
 • Nachrichtentechnik
 • Sicherheitstechnik
 • Wartung / Instandhaltung
 • Photovoltaikanlagen
 • Brandschutzmaßnahmen

Ausgewählter Ort 2011

Eulektra GmbH
 Am Schomacker 67 • 46485 Wesel
 Tel. 0281/20626-0 • Fax: 0281/20626-26
 Email: info@eulektra.de • Internet: www.eulektra.de

MÖLEKEN

Der technische Gebäudezustand

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelken.de 46539 Dinslaken

Sanitär • Heizung • Elektro • SAT-Anlagen • Wohnungs-Sanierung; Alles aus einer Hand

ELEKTROMOTOREN-DIENST
Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte
 Elektro-Antriebe aller Art • Pumpenaggregate • und vieles mehr

Homburger Straße 250 • D-47443 Moers
 Tel 02841/54088 • Fax 02841/504346 • www.hannig-zender.de

Vertragsgewerkstat
 Elektrowerkzeuge

Biral
 Motor und Pumpen

Elektro van de Loo

Leistung und Kompetenz.
 Seit über 40 Jahren.

Elektroinstallation • Netzwerktechnik • SAT-Anlagen • Beleuchtung
 Hedwigstraße 32 • 46537 Dinslaken • info@elektro-vandeloop.de
 Tel. 0 20 64 / 7 02 72 • Fax: 0 20 64 / 77 60 64



Hasselkamp
 ELEKTROTECHNIK

Kompetent, innovativ, zuverlässig

Auestraße 12
 46535 Dinslaken
 Tel. (02064)4357-0
 Fax (02064)4357-16
info@hasselkamp.de
www.hasselkamp.de

SCHLEGEL

ETL Paul Schlegel GmbH
 ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o
 47441 Moers

Telefon: 0 28 41 - 93 108 10
 Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: eti.moers@schlegel-gruppe.de • Internet: www.schlegel-gruppe.de

HEIX Elektrotechnik

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 • 46485 Wesel
 ☎ 0281/95275-0 • www.heix.com • info@heix.com

 Facebook

Unser neuer Mann für Ihre Anzeigen im Kreis Wesel.

Er ist freundlich. Er ist gut erzogen. Er berät Sie kompetent. Also keine Scheu vor unserem neuen Anzeigenberater Jochen Schumm. Er steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen bei der optimalen Gestaltung und Platzierung Ihrer Anzeige im Magazin der Kreishandwerkerschaft „Profile“

ImageText Verlagsgesellschaft mbH

Jochen Schumm

Telefon: 0 21 83/41 60 33
 Mobil: 01 62/2 34 70 92
schumm@image-text.de



Bei der Herbst-Dachwartung auch die Schneefangsysteme prüfen lassen

Schnee ist auch im Rheinland ein Thema

Auch wenn sich der Sommer gerade verabschiedet und ganz sicher noch ein goldener Herbst zu erwarten ist, sollten Hausbesitzer sich mit dem Thema Schnee befassen. Und das auch in Regionen, die nicht gerade zu den „Wintersportgebieten“ zählen. Die vergangenen Winter haben gezeigt: Die weiße Pracht kommt oft unverhofft. Ganz gleich, ob die regionale Bauordnung ein Schneefangsystem vorschreibt: Fällt wirklich der erste Schnee - und das nicht nur mit einigen wenigen Flocken - kann sich diese Investition durchaus lohnen. Zum einen, weil Hausbesitzer eine Verkehrssicherungspflicht haben. Und zu der gehört auch, mögliche Gefahren durch Dachlawinen im Bereich von Zugängen und öffentlichen Verkehrswegen abzuwenden. Zum anderen können Schneefangsysteme vor Schäden am eigenen Gebäude schützen. Nasser Pappschnee kann bis zu 20 kg pro Quadratmeter auf die Waage bringen. Bei einer Dachfläche eines durchschnittlichen Einfamilienhauses kommen

so schnell mal über 3 t zusammen. Und wenn nur die Hälfte davon ins Rutschen gerät, donnert das Gewicht eines Mittelklasseautos auf den Gehweg.

Schon das verdeutlicht, weshalb Schneefangsysteme ausschließlich von entsprechenden Fachleuten wie den Dachdeckern montiert und regelmäßig vor dem Winter gewartet werden sollten. Je nach Schneelastannahme in der betreffenden Region muss das Schneefangsystem dimensioniert sein. Ebenso muss die Montage mit Haltesystemen ausgeführt sein, die diesen Schneelasten standhalten und sie zuverlässig ableiten. Nur wenige Quadratmeter abrutschender Nassschnee kann ohne entsprechendes Fangsystem z. B. die Dachrinne herunterreißen oder das Vordach des Eingangsbereichs zerstören.

Folgen auf Niederschlagsperioden Tauwetter und Frostnächte im schnellen Wechsel, sind mit Herbstlaub gefüllte Dachrinnen

schnell überfordert. Dann kann es zu einer Eiszapfenbildung kommen. Wehe dem Passanten oder dem Auto, das unter diesen Eisgebilden steht. Darüber hinaus kann es auch auf der Dachfläche durch starke Temperaturschwankungen zur Bildung von Eisbarrieren kommen. Nachlaufendes Schmelzwasser wird dann unter Umständen nicht mehr abgeführt und bahnt sich selbst seinen Weg durch die Dacheindeckung oder unter mangelhafte Eindeckrahmen von Dachfenstern.

Diese Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, dem Dach mindestens einmal pro Jahr im Herbst eine Dachwartung durch den Dachdecker-Fachbetrieb in der Nähe zu gönnen. Und selbst wenn Starkschneefälle in einigen Regionen eine Seltenheit sind: Auch ein Autofahrer würde niemals auf den Sicherheitsgurt verzichten, nur weil er seit Jahren unfallfrei fährt.

Quelle: Dachdeckerverband Nordrhein

1a-Filetstücke preiswert abzugeben
Wir beraten, unterstützen, fördern, begleiten...

Wirtschaftsstandort
Kreis Wesel
am Niederrhein

Info-Hotline: 02 81/207-4085
www.eaw-kreiswesel.de

Kreis Wesel
am Niederrhein

1A-FILETSTÜCKE
AUS BESTER LAGE

FLURSTÜCK-NR. 000/00
ANGEBOT MINDESTENS GÜLTIG BIS 31.12.2018

Preis
ab 30,00 Euro/m²

Größe
bis zu 150.000 m²

1 234567 890128

between
Rotterdam
and
Duisburg

Woanders müssen Sie suchen.
Hier dürfen Sie finden.
Info-Hotline: 02 81/207-4085
www.eaw-kreiswesel.de

Die LKW-Maut in Deutschland

Die LKW-Maut in Deutschland ist eine streckenbezogene Straßenbenutzungsgebühr für schwere Nutzfahrzeuge im Straßenverkehr. Diese wurde in der Bundesrepublik Deutschland zum 1. Januar 2005 eingeführt und galt zunächst nur auf Bundesautobahnen und einigen stark frequentierten Bundesstraßen. Das zugehörige technische System wird von Toll Collect betrieben.

Die Maut gilt für Kraftfahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen, die entweder ausschließlich für den gewerblichen Güterkraftverkehr bestimmt sind oder für den gewerblichen Güterkraftverkehr eingesetzt werden und deren zulässiges Gesamtgewicht mindestens 12 Tonnen beträgt. Die Höhe der geschuldeten Maut

würden die dann entstehenden Kosten über 30 % der Mauteinnahmen ausmachen. Da der Anteil der kleineren Fahrzeuge etwa viermal so viele Fahrzeuge

umfasst, will man in Deutschland auf eine Mautpflicht bei Kleintransporter ab 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht verzichten.



bestimmt sich nach der auf den mautpflichtigen Straßen zurückgelegten Wegstrecke sowie nach der Anzahl der Achsen des Fahrzeugs oder der Fahrzeugkombination (LKW mit oder ohne Anhänger, Sattelschlepper mit oder ohne Sattelaufzieger oder Liftachsen im abgesenkten oder angehobenen Zustand) und nach der Emissionsklasse des Fahrzeugs.

Im Entwurf zur neuen Eurovignettenrichtlinie sollten ab 2012 in allen EU-Staaten alle Fahrzeuge des Güterverkehrs ab 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht eine Mautabgabe bezahlen. Deutschland hat bei den Verhandlungen zur EU-Richtlinie eine Ausnahmeregelung durchgesetzt, da im deutschen Mautsystem die Systemkosten bei einer Mautpflicht ab 3,5 Tonnen unangemessen hoch wären. Bei den zu erwartenden geringeren Mautgebühren für kleinere mautpflichtige Fahr-



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
richtig gute Kollegen

Ford Gewerbewochen: 15.09. – 31.10.2014

FORD TRANSIT COURIER BASIS

- mit preisgekröntem Eco-Boost-Benzinmotor* oder mit Dieselmotor
- als Kasten LKW oder als PKW Kombi (Platz für 5 Personen)
- Laderaumvolumen bis 2,3 cbm - fasst eine beladene Europalette
- Ladelänge bis zu 2,59 m (i.V. mit drehbarer Gittertrennwand
- Nutzlast bis 590 kg

Bei uns für
€ 9.890,-^{4,6}

FORD TRANSIT CONNECT KASTENWAGEN BASIS

- als Kasten LKW oder als PKW Kombi (Platz für 7 Personen)
- Nutzlast bis 750 kg
- Anhängelast bis 1.200 kg
- Laderaumvolumen bis 3,57 cbm
- Laderaumlänge bis 3 m (L1) bzw. 3,4 m (L2)
- mit Beifahrerdoppelsitz Platz für 3 Personen im Fahrerhaus

Bei uns für
€ 11.990,-^{5,6}



Autohaus Espey

Kamp-Lintfort Prinzenstr. 101 Tel.: 02842 9144-0

¹Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank Angebot gilt bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages vom 15.09.2014 bis 31.10.2014. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. Gilt für alle Ford Neufahrzeuge außer Ford Ka, Ford EcoSport, Ford Galaxy, Ford Transit Custom Kombi Trend Basisfahrzeug für „Nugget“-Umbau durch Westfalia Mobil GmbH und Ford Ranger. ²Für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford-Rahmenvertrag sowie gewerbliche Sonderabnehmer, wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). ³Gilt bei Kauf eines Ford Transit Neufahrzeugs vom 15.09.2014 bis 31.10.2014. Der Bonus ist im Angebots-Kaufpreis angerechnet. ⁴Gilt für einen Ford Transit Courier Basis B460 1,0l EcoBoost-Motor 74kw (100PS). ⁵Gilt für einen Ford Transit Connect Kastenwagen Basis 200 (L1) 1,0 l EcoBoost 74 kW (100 PS) Start-Stopp-System. ⁶Nur für Gewerbekunden, zzgl. Bereitstellungskosten von 895,-€, zzgl. MwSt. ⁷International Engine of the Year 2012,2013,2014"

Metallbau: Optimismus schwindet



Zum Ende des dritten Quartals 2014 kann sich das nordrhein-westfälische Metallhandwerk der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung nicht entzie-

hen. Trotz einer nahezu unveränderten aktuellen wirtschaftlichen Lage, mehren sich die skeptischen Signale für die Zukunft. Auch aktuell schätzen

vier von zehn Unternehmen des Metallhandwerks ihre aktuelle wirtschaftliche Situation als gut oder besser ein. Mit einer durchschnittlichen Bewertung von 2,81 ist die Veränderung zu den beiden Vorquartalen marginal.

Ein weiteres Puzzleteil der eher eingetrübten Aussichten ist die stark zurückgehende Investitionsbereitschaft der Unternehmen: Gerade einmal ein Drittel der Unternehmen planen weitere Investitionen in der nächsten Zukunft. Zwar geht die Investitionsneigung im dritten Quartal immer zurück, ein derart starker Rückgang (-15 Prozentpunkte) ist seit 2009 nicht erfasst worden. Parallel zu diesen skeptischen Aussichten verändern sich wahrgenommenen Herausforderungen: Lediglich jedes dritte Unternehmen sieht sich aktuell und in naher Zukunft vom Fachkräftemangel betroffen, nahezu 6 von 10 Betrieben fürchten jedoch einen zunehmenden Preiskampf auf den Absatzmärkten. Das dieser bereits begonnen hat, verdeutlicht auch die Einschätzung der aktuell erzielbaren Preise. Nicht einmal mehr jedes zehnte Unternehmen bezeichnet diese als gut, jedes sechste Unternehmen jedoch als ungenügend. Fast ein Drittel bangt um ausreichende Aufträge.

Die durchschnittlichen acht (Metallbau) bzw. elf (Feinwerkmechanik) Wochen aktueller Auftragsbestand zum Quartal sende zeugen zwar auch von einer stabilen Entwicklung, im Detail jedoch zeigen sich hier erste Eintrübungen: So ist der Anteil derjenigen Unternehmen mit einem Auftragsbestand von einem halben Jahr und mehr bei den Metallbauern um drei Prozentpunkte und im feinwerkmechanischen Bereich um fast 10 Prozentpunkte gesunken.

Analog zu dieser Entwicklung haben sich die Einschätzung zur nahen Zukunft stark eingetrübt: Mittlerweile rechnet jeder dritte Metallbauer und jeder vierte Feinwerkmechaniker mit einer Verschlechterung der eigenen wirtschaftlichen Situation.

Quelle: Fachverband Metall Nordrhein-Westfalen



pohle

**STAHL · EDELSTAHL
ALUMINIUM
KUNSTSTOFF & ZUBEHÖR**

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot, wie Sägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

*Mit uns schneiden
Sie gut ab!*

Carl Pohle GmbH & Co. KG

Bonnenbröicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Telefon: 02166 / 928-0 · Telefax: 02166 / 928-100
www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister R. Theunissen
 Tel. 02801.705040

Wir sind offen für Neue(s) !



Fritz Fackert GmbH & Co. KG
 Heinrich-Hertz-Straße 35 • 47445 Moers
 Telefon (0 28 41) 8 86 67-00 • www.fackert-moers.de

MASCHINEN- UND APPARATBAU
PRÄZISION AUS ERFAHRUNG



Rahnstraße 67
 46562 Voerde-Möllen
 Telefon: 02855/93044
 Telefax: 02855/93055
 info@gockel-stahlbau.de
 www.gockel-stahlbau.de

Gockel
Stahl- und Metallbau GmbH

Edelstahlverarbeitung • Bauschlosserei
 Reparaturen • Wartung
 Treppen • Türen • Tore

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
 Kontakt: Jochen Schumm, (0 21 83) 41 60 33

Lehnert Hydraulik GmbH

**Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten
 komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch**

Am Schornacker 9 • 46485 Wesel
 Tel. 02 81/2 06 16-0 • Fax 02 81/2 06 16-10
 www.lehnert-hydraulik.de • info@lehnert-hydraulik.de

WK Metallbau Montage Koschany
 Systemunabhängige Montage von Bauelementen

Tel. 0 28 57 / 91 56 14 • Fax 0 28 57 / 91 56 13 • 46499 Hamminkeln
 www.wk-metallbau.de • info@wk-metallbau.de

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG
 Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

Wasserstrahlschneiden im Lohn

Robert-Bosch Straße 12 • 47475 Kamp-Lintfort • info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de
 Tel. 0 28 42/71 06 31 • Fax 0 28 42/71 06 32 • www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de




KROLL

KROLL Fahrzeugbau- Umwelttechnik GmbH
 Alsdorf-Cleff Str. 85-89
 40882 Wevelun

Tel. 0201-402790 Fax 0201-49000
 www.kroll-fahrzeugbau.de
 info@kroll-fahrzeugbau.de

KROLL Fahrzeugbau- Umwelttechnik GmbH mit ihrer 100 % Tochter, der Heilmann GmbH Fahrzeugbau / Wb: 4000, ist einer der leistungsstärksten und bedeutendsten Hersteller für technisch anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Spezialaufbauten für Saug-Druck-Sammelzeuge zur Rohr- / Kanal- und Industriereinigung sowie -entwässerung in Deutschland und Europa.

ihb
 IHB Industriehallenbau GmbH

...Ideen werden Realität

- Planung und Ausführung von Gewerbelimmobilien
- Montage von Dach- und Wand-Trapezprofilen
- Lieferung und Montage von Kannteilen
- Dach- und Wandsanierungsarbeiten

Stand: Lintfort 25
 47475 Hamminkeln

Telefon: 0 28 58 / 76 37 • e-mail: info@ihb-gmbh.de
 Telefax: 0 28 58 / 12 78 • web: www.ihb-gmbh.de
 Mobil: 01 72 / 360 07 71



Fon: (0 24 34)99 09-0 Verzinkerei
 Fax: (0 24 34)79 14

Fon: (0 24 34)99 09-50 Pulverbeschichtung
 Fax: (0 24 34)99 09-40

**Verzinkerei März
 Pulverbeschichtung**

VM



Öffnungszeiten:
 mo-fr: 7.00 - 16.00 Uhr
 sa: 8.00 - 10.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Internet: www.feuerverzinken.de • E-Mail: info@feuerverzinken.de

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik

In Berg 40
 41844 Wegberg

Tourendienst mit eigenen LKW!
Technische Fragen?
Konstruktionsprobleme?
Wir beraten gerne, auch vor Ort.
Rufen Sie uns an.

Richtige Fassadendämmung ist ökologisch sinnvoll

Sowohl Neu- als auch Altbauten sind betroffen: Der Co₂-Ausstoß als Hauptverursacher des Treibhauseffektes soll mit einer weiteren Verschärfung beim Wärmeschutz reduziert werden.

Grund: Weniger als ein Viertel der insgesamt 32 Millionen Gebäude in Deutschland sind ausreichend gedämmt. Dass deswegen die vermehrte Wärmedämmung von Gebäuden in Deutschland dringend notwendig ist, steht außer Frage. Immer noch wird etwa ein Drittel der verbrauchten Energie für die Raumwärme aufgewendet.

Bereits vor 40 Jahren - also lange vor Ölkrise, Umweltbewegung und Klimadiskussion - hat das Maler- und Lackiererhandwerk zusammen mit der Industrie das bewährte Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) entwickelt und seitdem ständig verbessert.

Die Fachkompetenz des Berufstandes bei Wärmedämm-Verbundsystemen zeigt sich darin, dass die Maler- und Lackierbetriebe mit über 70% am gesamten WDVS-Markt führend sind.

Auf der erprobten Basis des WDVS leisten die Maler- und Lackierbetriebe einen wichtigen Beitrag zu Umweltschutz und Kostensenkung. So kann eine WDVS-Investition von 10.000 Euro bei einem Heizölpreis von 60 Cent pro Liter rund 1.200 Euro Heizkosten einsparen. Sie amortisiert sich also in 8,33 Jahren und bringt danach bares Geld in die Haushaltskasse.

Erwünschter, wichtiger Nebeneffekt: Wärmedämm-Verbundsysteme steigern Immobilien- und Mietwert und wirken auch nach innen. Sie schützen das Haus vor Kälte und Feuchtigkeit und bewirken so ein ausgeglicheneres Raumklima. Kernstück jedes Wärmedämm-Verbundsystems ist eine Dämmstoffplatte, die entweder aus FCKW-frei produziertem Hartschaum oder Mineralwolle besteht. Diese Platte enthält die beste „Wärmebremse“, die es gibt - ganz einfach ruhende Luft. Die Dämmschichten selbst werden zunehmend dicker. Wurden früher Endbeschichtungen bis zu sechs Zentimeter gefertigt, so geht heute der Trend zu zwölf bis sechzehn Zentimeter starken Dämmstoffplatten mit noch besseren Dämmeigenschaften.

Damit sind zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten verbunden. Ob die Entscheidung nun auf organische Putze oder mineralische Silikatputze fällt, sie können in attraktiven Farben gestaltet werden. Wärmedämm-Verbundsysteme bieten heute für jeden Geschmack und jeden Zweck die richtige Lösung. So gibt es Systeme mit Flachverblendern, mit denen sich ganze Fassaden oder nur Teile davon in Sichtmauerwerksoptik gestalten lassen.

Besonders wirtschaftlich ist die Entscheidung für ein Wärmedämm-Verbundsystem immer dann, wenn ohnehin eine Fassadenrenovierung ansteht. Gerade bei älteren Gebäuden kann durch sachgerechte Dämmung der Raumwärmeverbrauch um die Hälfte gesenkt werden. Das gilt besonders für Objekte, die zwischen 1950 und 1970 gebaut wurden. Vorteilhaft ist hier, dass die heutigen WDVS auch auf Untergründe aufgebracht werden können, die für Anstriche nicht mehr tragfähig sind. Aufwendige Vorarbeiten entfallen und selbst gerissene Putzflächen können mit Wärmedämm-Verbundsystemen sicher überrückt werden.

20 Mio. Dächer suchen liebevolle Pflege

Ausbildung im Dachdeckerhandwerk mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven

Auf die Frage, wie zukunftssicher eine Ausbildung im Dachdeckerhandwerk ist, lautet die präzise Antwort: In Deutschland gibt es nach Expertenschätzungen allein rund 20 Millionen Wohngebäude. Und jedes Haus besitzt ein Dach, das gepflegt, gewartet, irgendwann einmal repariert oder saniert werden muss. Hinzu kommen natürlich noch die Gewerbeobjekte, der Gebäudebestand in öffentlicher Hand sowie Neubauten. Und auch damit ist das Auftrags- und Zukunftspotenzial des Dachdeckerhandwerks nicht erschöpft. Denn als Fachgewerk für die Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sind Dachdecker auch für Fundamentabdichtungen gegen drückendes Wasser

und für die energetische Optimierung der gesamten Gebäudehülle einschließlich vorgehängter hinterlüfteter Fassadensysteme (kurz VHF) gefragte Fachleute.

Wer von Zukunft redet, muss auch über Klimawandel sprechen. Dachdecker gehören bereits in den 1970er Jahren unmittelbar nach der sogenannten „Ölkrise“ zu den wenigen Gewerken, die sich mit der Energiegewinnung per Solarkraft befassten. Die technische Weiterentwicklung von Solaranlagen und die effektive Nutzung von neuen Speichersystemen machen auch künftig die Energiegewinnung auf dem Dach und an der Fassade attraktiv.

Da jede Bebauung z. B. durch dringend benötigten Wohnraum zu einer Bodenversiegelung führt, kann die Begrünung von Dächern bis hin zur Mitwirkung bei der Gestaltung ganzer Dachlandschaften durch das Dachdeckerhandwerk einen wertvollen Beitrag zur Schaffung von Kleinbiotopen in den Städten schaffen.

Und wenn historische Stadtbilder erhalten werden, sorgen auch Dachdecker für den gelungenen „Spagat“ zwischen denkmalgeschützter Bausubstanz und der Hightech-Umsetzung ökologischer Anforderungen.

[weiter nächste Seite >>>](#)

IHRE FACHBETRIEBE DER MALER- UND LACKIERER-INNUNG



DALMEN
Baugeräte | Superstore

Airlessgeräte · Dämmplatten-Schneidegeräte · Durchlauf- & Zwangsmischer · Putzmaschinen
Hochdruckreiniger bis 3000 bar · Rührgeräte · Schneckenpumpen · Spachtel-Spritzgeräte ...uvm
Service · Ersatzteile · Werkzeuge · Verkauf · Leasing · Miete · Mietkauf
Pauenweg 60 · 47661 Issum · Fon 0 28 35 / 9 23 60 · Fax 0 28 35 / 92 36 19



Malerbetrieb Werner Schils e.k. seit 1960
Inh. Arndt Weyers Maler- und Lackierermeister

Am Jungbornpark 145
47445 Moers

Tel. 0 28 41/76 97 55
Fax 0 28 41/88 27 69

IHRE DACHDECKERBETRIEBE IM KREIS WESEL



KB Bedachungs GmbH
Klaus Brinks Dachdeckermeister

Kurf-Schumacher-Str. 255 · 46539 Dinslaken
Tel. (0 20 64) 82 65 91 Internet:
Fax (0 20 64) 82 65 92 www.KB-Bedachung.de

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...



J.Pentek
Bedachungsartikelgroßhandel GmbH

Alles für Dach und Fassade

Adolfstraße 6 · 47198 Duisburg (Homburg)
Telefon (0 20 66) 99 86-0 · Telefax (0 20 66) 99 86-66
E-Mail: info@pentek-duisburg.de · Internet: www.pentek-duisburg.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Jochen Schumm, (0 21 83) 41 60 33



Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.

www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.
janssen
Das Dach - unser Fach

IHRE GLASER-FACHBETRIEBE IM KREIS WESEL



glas stricker Wärmeschutz · Glasbruch · Glasmöbel · Dekor- / Ornamentglas

Verglasungsbüro Glas Stricker
Heuburgstraße 9 · 46537 Dinslaken
Tel. 02064/44 71 0 · Fax 02064/44 71 44
www.glas-stricker.de · info@glas-stricker.de



GLAS & SPIEGEL REZABEK
www.glasundspiegel.de

Pfälzer Straße 69
46145 Oberhausen
Telefon (0208) 62 98 60
Telefax (0208) 67 00 29

- Glasveredelung
- Glasschleiferei
- CNC-Glasbearbeitung
- Duschen/Ganzglasanlagen
- ESG/TVG/VSG
- Spiegel
- Farbiges Glas
- Sandstrahlmattierungen
- Reparatur/Montagedienst
- Metallbau
- **24 h Notdienst**

www.glasundspiegel.de



Glas Schäfers GmbH

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Ganzglasanlagen · Glasuren
- Duschen · Spiegel
- Schleiferei · Sondergläser
- Glashandel · Vordächer

☎ 0 28 41/88 30 4-0 · www.glasschaefers.de



Damit gehört das Dachdeckerhandwerk zu den vielseitigsten Ausbildungsberufen im Handwerk überhaupt. Die Bandbreite

reicht von der Be- und Verarbeitung von Holz und Metall bis zu keramischen Werkstoffen, Bitumen und Kunststoffen.

Übrigens kommt auch der Spaß nicht zu kurz – wenn z. B. Fachleute gesucht werden, die sich für eine Actionsport-Veranstaltung mit Mountainbikes am Bau von bis zu 15 m hohen Rampen aktiv beteiligen wie erst im Sommer 2014 bei einem der größten Events seiner Art in Deutschland.

Da versteht es sich von selbst, dass die Anforderungen an den Beruf „ganz oben“ nicht zu niedrig sind. Technisches Verständnis, Sportlichkeit und der Wille, an der frischen Luft und nicht am Schreibtisch zu arbeiten, sind Grundvoraussetzungen für alle, die Dachdecker – oder auch Dachdeckerin – werden wollen.

Quelle: Dachdeckerverband Nordrhein

Inkrafttreten des reformierten EEG ist wichtiger Meilenstein für den Neustart der Energiewende

Am 1. August 2014 trat das reformierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft. Es beinhaltet die größte und weitreichendste Änderung des EEG seit seiner Verabschiedung im Jahr 2000.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel bezeichnet das reformierte EEG als wichtigen Meilenstein für den Neustart der Energiewende. Deutschland setze den Ausbau der Erneuerbaren berechenbar fort und mache sie zugleich marktfähiger. Der neue gesetzliche Rahmen ist erstmals zugeschnitten auf die Rolle der Erneuerbaren als Hauptpfeiler der deutschen Stromversorgung und dominierende Energiequelle der Zukunft. Gleichzeitig stellt die Bundesregierung sicher, dass stromintensive Unternehmen in Deutschland wettbewerbsfähig bleiben.

Der Ausbau der Erneuerbaren wird durch gesetzliche Ausbaukorridore planbar. Durch die verpflichtende Direktvermarktung werden die Erneuerbaren stärker an den Markt herangeführt. Die Förderung wird auf die kostengünstigeren Technologien konzentriert und mittelfristig auf

wettbewerbliche Ausschreibungsverfahren umgestellt. Die gefährliche Kostendynamik vergangener Jahre wird gedämpft, Überförderungen werden abgebaut.

Das BMWi informiert unter www.erneuerbare-energien.de umfassend über die EEG-Reform, dort gibt es auch Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Für SHK-Betriebe und ihre Kunden dürfte dies vor allem die Frage nach der Belastung des Eigenverbrauchs von selbst erzeugtem Strom durch die EEG-Umlage sein. Dazu führt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) wie folgt aus:

Eigenversorgung und EEG-Umlage - Inwieweit wird die Eigenversorgung in die EEG-Umlage einbezogen?

Eigenversorgung liegt vor, wenn ein und dieselbe Person oder Organisation Strom erzeugt und verbraucht. In der Regel war diese Eigenversorgung bislang von der EEG-Umlage befreit. Für Bestandsanlagen hat sich dies auch nicht geändert. Strom aus Anlagen, die vor dem Inkraft-

treten des neuen EEG am 1. August 2014 in Betrieb genommen wurden und vor dem 1. August 2014 bereits Strom aus diesen Anlagen zur Eigenversorgung genutzt haben, kann auch weiterhin selbst verbraucht werden, ohne dass die EEG-Umlage fällig wird. Dies gilt auch für Modernisierungen und Ersatzinvestitionen, wenn die installierte Leistung um höchstens 30 Prozent steigt.

Für neue Anlagen muss bei der Eigenversorgung nun grundsätzlich die volle EEG-Umlage gezahlt werden. Bei der Eigenversorgung aus neuen Erneuerbare-Energien-Anlagen oder neuen hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen muss eine verminderte EEG-Umlage gezahlt werden. Um einen gleitenden Einstieg in die neue Regelung zu ermöglichen, beträgt der reduzierte Umlagesatz bis Ende 2015 zunächst 30 Prozent und 35 Prozent im Kalenderjahr 2016. Anlagen, die in diesen Jahren in Betrieb genommen werden und auch alle später in Betrieb genommene Erneuerbare-Energien-Anlagen und hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen müssen ab

2017 eine reduzierte EEG-Umlage in Höhe von 40 Prozent zahlen.

Bei der Eigenversorgung aus allen sonstigen konventionellen Anlagen muss hingegen die volle EEG-Umlage gezahlt werden. Eine reduzierte Umlage für Industrieunternehmen, wie ursprünglich im Regierungsentwurf geplant, gibt es nicht. Allerdings wird die Eigenversorgung bei Unternehmen, die nach der Besonderen Ausgleichsregel befreit sind, entsprechend berücksichtigt. Ausgenommen von der Belastung beim Eigenverbrauch sind Kleinanlagen bis zehn Kilowatt, soweit die selbst verbrauchte Strommenge zehn Megawattstunden im Jahr nicht überschreitet. Ausgenommen sind zudem reine „Inselanlagen“, der Kraftwerkseigenverbrauch und Letztverbraucher, die sich selbst vollständig aus Erneuerbare-Energien-Anlagen versorgen, ohne eine Förderung in Anspruch zu nehmen. Um die Wirtschaftlichkeit von neuen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen weiterhin zu gewährleisten, wurde mit der EEG-Novelle eine Verordnungsmächtigung ins Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) aufgenommen, die die Bundesregierung in die Lage versetzt, die Belastungen der Eigenversorgung durch die EEG-Umlage auszugleichen, indem die entsprechenden Fördersätze für die betroffenen Anlagen im KWKG angehoben werden.

Was gilt für bestehende Eigenversorgungsanlagen?

Für bereits bestehende Eigenversorgungsanlagen wurde die Rechtslage nicht geändert. Dies bedeutet, dass Anlagen, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes am 1. August 2014 zur Eigenversorgung im Sinne des EEG 2012 genutzt wurden, weiter-

hin von der EEG-Umlage befreit sind. Dasselbe gilt für Ersatzinvestitionen, also Eigenversorgungsanlagen, die Bestandsanlagen am selben Standort erneuern, ersetzen oder um bis zu 30 Prozent erweitern.

Schließlich gelten auch Stromerzeugungsanlagen als Bestandsanlagen, die bereits vor dem 23. Januar 2014 nach Bundesrecht genehmigt wurden und vor dem 1. Januar 2015 erstmalig zur Eigenversorgung genutzt werden. Auch diese werden in der Regel nach dem EEG 2012 von der EEG-Umlage befreit.

Müssen auch private Erzeuger EEG-Umlage für den Strom zahlen, den sie selbst verbrauchen?

Private Betreiber von Kleinanlagen, die ihren Strom selbst erzeugen und verbrauchen, müssen auch in Zukunft keine oder nur eine verringerte EG-Umlage zahlen. Es gereift die Bagatellgrenze: Bei Anlagen mit einer installierten Leistung von höchstens zehn Kilowatt werden die ersten zehn Megawattstunden im Jahr, die selbst verbraucht werden, nicht mit der EEG-Umlage belastet. Das heißt: Für das Solardach auf einem Einfamilienhaus ist in der Regel weiterhin keine EEG-Umlage fällig. Soweit ein Betreiber einer Photovoltaikanlage oder hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlage mit einer installierten Leistung von zehn Kilowatt mehr als zehn Megawattstunden im Jahr selbst verbraucht, muss er für die Strommenge, die die zehn Megawattstunden übersteigt, die verminderte EEG-Umlage zahlen.

Es gilt grundsätzlich: Auch Betreiber von Anlagen zur Eigenstromversorgung sollen einen Beitrag zu den Ausbaurkosten

für die erneuerbaren Energien leisten. Für Strom aus neuen Erneuerbare-Energien-Anlagen oder neuen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, der in unmittelbarer räumlicher Nähe zu der Stromerzeugungsanlage genutzt wird, muss eine auf 40

Prozent reduzierte EEG-Umlage gezahlt werden. Für Strom aus konventionellen Anlagen fällt hingegen die volle Umlage an.

Quelle: Zentralverband Sanitär Heizung Klima



VIVARO FAHREN & SPAREN!

STARKE KONDITIONEN FÜR STARKE PARTNER.



4 x Vivaro Kastenwagen L1 2,7 t 2,0 CDTi, 114 PS, Casablancaweiß, Komfort Paket 1, Profi Paket u.v.m.	UPE ¹ € 25.868,28
	Jetzt € 16.990,-

4 x Vivaro Kastenwagen L1 2,7 t 2,0 CDTi, 114 PS, Casablancaweiß, Komfort Paket 1, Profi Paket, Trennwand geschlossen mit Fenster, 2 Flügeltüren hinten 180 Grad verglast u.v.m.	UPE ¹ € 25.950,29
	Jetzt € 17.150,-

3 x Vivaro Kastenwagen L2H1 2,9 2,0 CDTi, 114 PS, Komfort Paket 1, Profi Paket u.v.m.	UPE ¹ € 27.068,29
	Jetzt € 17.850,-

2 x Vivaro Kastenwagen L2H1 2,9 2,0 CDTi, 114 PS, Komfort Paket 1, Profi Paket, Trennwand geschlossen mit Fenster, 2 Flügeltüren hinten 180 Grad verglast u.v.m.	UPE ¹ € 27.150,29
	Jetzt € 17.850,-

4 x Vivaro Kastenwagen L2H1 2,9 2,0 CDTi, 114 PS, Komfort Paket 1, Trennwand geschlossen mit Fenster, 2 Flügeltüren hinten 180 Grad verglast, ProfiPaket, Schiebetüre Beifahrer fest mit Fenster u.v.m.	UPE ¹ € 27.252,29
	Jetzt € 17.950,-

Kraftstoffverbrauch in 1/100 km: innerorts: 9,3-9,2; außerorts: 6,8-6,7; kombiniert: 7,8-7,6; CO₂-Emission, kombiniert: 205-202 g/km

Komfort Paket 1: Klima, FH elektr. vorne, Spiegel elektr. & beheizt, ZV mit Funk, Raucherpaket, Profi-Paket, Holzboden und Flex-Fix Laderaum

Profi Paket: Holzboden im Laderaum, Laderaumverkleidungen, Kunststoff an den Seitenwänden halbhoch, FlexFix-System, variable Ladesicherungsschiene beidseitig im Laderaum

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preise zuzüglich gesetzlicher MwSt. Abbildung kann Sonderausstattung zeigen.

Lackermann

www.lackermann.de · Lackermann GmbH

46395 Bocholt
Franzstraße 66
Tel. 0 28 71/88 88

46485 Wesel
Brüner Landstr. 37
Tel. 02 81/8 13-0

46509 Xanten
Bahnhofstraße 31
Tel. 0 28 01/77 01-0

Silberner Meisterbrief für Klaus Dahmen



Vita

Klaus Dahmen (geb. 15.10.1960)
Geschäftsführer und fachl.techn. Leiter
der Firma Buschhaus und Dahmen
GmbH, Asberger Str. 37, 47441 Moers

Meisterprüfung:

17.2.1987 im Zentralheizungs- und Lüftungs-
bauer-Handwerk

22.8.1989 im Gas- und Wasserinstalla-
teurhandwerk vor der HK Düsseldorf

Handwerksrolle:

2.1.1991 Betriebsübernahme von Wil-
helm Buschhaus

Herr Dahmen erhielt in der Innungsver-
sammlung am 4.12.2012 den silbernen
Meisterbrief der Handwerkskammer Düs-
seldorf für das Zentralheizungs- und Lüf-
tungsbauer-Handwerk.

Der Betrieb wurde am 30.11.1931 vom
Vater von Wilhelm Buschhaus gegründet.
Nach dem Tod führte die Mutter den Be-
trieb weiter. Wilhelm Buschhaus wurde
Betriebsleiter in der Firma der Mutter und
übernahm diesen am 1.1.1961.

Klaus Dahmen übernahm den Betrieb am
1.1.1991 und führt ihn unter dem Namen
Buschhaus und Dahmen GmbH Sanitär-
und Heizungstechnik weiter.

Seit mehr als 80 Jahren existiert das Un-
ternehmen in Moers, davon über 20 Jahre
unter der Leitung von Klaus Dahmen.

Der Sohn Martin Dahmen ist auch im
Unternehmen tätig und soll den Fortbe-
stand der Firma sichern.



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Niederlassung Wesel (46485)
Mercator Straße 13 · Fon 0281-148-0
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 · Fon 02166-918-0

Ihr Fachhandel für
Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Solar
Elektro
Regenerative Energien
Industriebedarf
Fliesen
Werkzeug

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Kevelaer
Bochum	Krefeld
Düsseldorf z.v.	Leverkusen
Donmagen	Mönchengladbach z.v.
Duisburg	Neuss
Emmerich	Oberhausen
Erkelenz	Remscheid
Essen	Velbert
Grevenbroich	Viersen
Geldern	Wuppertal z.v.

BEADWERK
für Bad - Licht - Musik

www.schmidt-mg.de

Optima

IHRE GEBÄUDEREINIGER IM KREIS WESEL

Sachverständigenbüro
für Gebäudereinigung & Entwicklung

Sascha Hintze
Glas- und Gebäudereinigermeister

Tel. 0203.791717 · Fax 0203.9357323
Am Sickenkreuz 12 a · 47837 Wülfrath
hintze@sachverstaendigenbuero-hintze.de · www.sachverstaendigenbuero-hintze.de

Rolf Kränke GmbH

Die Gebäudereinigerin hat keinen Maßstab für die Qualität ihrer Leistung, Maßstab ist der Reinigungsprozess.

pünktlich
 sauber
 korrekt

WIKI WIKI

Glas- und Gebäudereinigung
Metall-, Fassaden-, Büro und Unterhaltsreinigung

Wilhelmstr. 11 · 46483 Wesel · Tel 02 81-6 24 52 · Fax: 6 54 13

WINKELS
Qualität ist zentral

Winkels Servicegesellschaft mbH
Twistedender Str. 5
47608 Geldern
Telefon: 02832-9323-0
Telefax: 02832-3502
Email: info@winkels-gmbh.de

Professionelle Gebäudereinigung,
Gebäudemanagement, Winterdienst und mehr,
Alles aus einer Hand

NIEDERBERGER
Gruppe

NIEDERBERGER-Dülsberg GmbH & Co. KG
Am Köthenbusch 20 · 42969 Düren
Tel. 02 25 74 60 81 | Fax 02 25 74 79 74
niederberg@niederberger-gruppe.de
www.niederberger-gruppe.de

IHRE SHK-MEISTERBETRIEBE IM KREIS WESEL

Heinrich Bröckerhoff GmbH

Sanitär · Heizung · Bauklempnerei

Ausstellung · Kundendienst · Wartung

Herderstraße 1-3 · 46535 Dinslaken · Tel.: 0 20 64-23 32 · Fax: 0 20 64-5 91 86
E-Mail: info@broeckerhoff-shk.de · www.broeckerhoff-shk.de

Neuwirth Seit über 30 Jahren

Diät.-Ing. Axel Neuwirth
Galmerweg 35 · 47445 Moers
Tel.: 02841 - 73053 · Fax: 02841 - 73284
Mail: info@neuwirth-moers.de

- ☐ Heizung
- ☐ Lüftung
- ☐ Sanitär
- ☐ Solar
- ☐ Planung
- ☐ Wartung
- ☐ Kundendienst

Schweers GbR & Co KG **Erlebniswelt BAD**

SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

- ☐ Gas- u. Ölfeuerungsanlagen
- ☐ Sanitäre Installation
- ☐ Schornsteinreinigung
- ☐ 26 Bäderrichtungen
- ☐ Wellness-, Dampfbad u. Whirlpool
- ☐ 3-D-Computer-Badplanung
- ☐ Bad-Shop und Sauna-Zubehör

Xanten **schweers-xanten.de** Tel: 823
Südwall 41-43 Fax: 02801/4125

COLLIN HAUSTECHNIK

Reinhard Benninghoff

Sanitär · Heizung · Klempnertechnik
Solaranlagen für Strom + Wärme

Wir bilden aus!

46562 Voerde
Tel.: 0 28 55/182 77
www.benninghoff-shk.de

Dach und Wand in Klempnerhand
...wenn aus Metall in jedem Fall

Beratung – Planung – Ausführung – Notdienst 24 Std.

Buhl

Bäder – Heizung – Klima – Solar
Rheinberger Straße 261
47475 Kamp-Lintfort
Telefon: 0 28 42 / 92 18 80
Telefax: 0 28 42 / 92 18 81
www.buhl-gmbh.de

MEISTER DER ELEMENTE

WOHIN AUCH IMMER DER WEG SIE FÜHRT – WIR SIND GANZ IN IHRER NÄHE.

Haus- und Umwelttechnik auf dem neuesten Stand der Technik gibt es auch in Ihrer Nähe!

Für Ihren täglichen Bedarf ist die COLLIN KG mit ihren mehr als 50 Abhol-Standorten im Rhein-Ruhr-Gebiet Ihr zuverlässiger Partner.

Sie finden uns im Kreis Wesel in:
Dinslaken | Kamp-Lintfort | Moers | Wesel | Voerde

**COLLIN KG FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK | AKTIENSTRASSE 23-53
45473 MÜLHEIM | T +49 208-41288-0 | WWW.COLLIN-DUESBURG.DE**

136 Jahre Betriebszugehörigkeit in der Kreishandwerkerschaft



Kreishandwerksmeister Günter Bode und die stellvertretenden Kreishandwerksmeister Ulrich Mertin und Norbert Borgmann überreichten zusammen mit dem Geschäftsführer Josef Lettgen an Frau Veronika Urselmann auf der Betriebsfeier am 26.08.2014 anlässlich ihrer Verabschiedung nach 47 Jahren Betriebszugehörigkeit einen „Esel“ mit den Logo der Kreishandwerkerschaft und Innungen. Ebenfalls verabschiedet wurden an diesem Tag in der Kreishandwerkerschaft Herr Friedhelm Lehnen nach 49 Jahren Betriebszugehörigkeit und Frau Elke Woeerner, die mit Unterbrechung nach 40 Jahren die Regelaltersgrenze erreicht hat. Die Kreishandwerkerschaft bedankte sich bei diesen Mitarbeitern für die über Jahrzehnte andauernde Betriebstreue und die ausgezeichnete Arbeit! Insbesondere die überragenden Leistungen von Frau Urselmann und ihr besonderer Einsatz über 40 Jahre im Vorzimmer der Geschäftsführer, beginnend mit Dr. Füge in Moers, würdigte Herr Lettgen. Kreishandwerksmeister Bode und Geschäftsführer bedankten sich im Namen des gesamten Ehrenamts der Kreishandwerkerschaft und aller Innungen mit einem Geldpräsent.



Kreishandwerksmeister Günter Bode überreichte „Esel“ an Frau Veronika Urselmann für ihre hervorragende, jahrzehntelange Arbeit.



Die Innung für Elektro- und Informationstechnik ließ es sich nicht nehmen, Frau Urselmann, Herrn Lehnen und Frau Woerner für die geleistete Arbeit besonders zu ehren. Obermeister Ulrich Mertin (Mitte) und stv. Obermeister Berhard Dymski (2.v.l.) und Ehrenobermeister Adolf Baldin überreichten die Innungsauszeichnungen an die Ruheständler.

Goldenes Ehrenzeichen für Alfons A. Tönnissen



Verleihung des Goldenen Ehrenzeichen am 13. August in der Handwerkskammer Düsseldorf an Herrn Alfons A. Tönnissen (Dritter von rechts), ehemals Obermeister der aufgelösten Zimmerer-Innung Niederrhein und Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel, daneben seine Tochter (vierte von rechts). Der Präsident Andreas Ehlert (2. Reihe zwischen Vater und Tochter) führte die Ehrung im Beisein von Gästen, Vizepräsident Siegfried Schrepf (zweiter von rechts), Hauptgeschäftsführer Dr.Fuhrmann (Erster von rechts)und Geschäftsführer Ass. Josef Lettgen durch und hob die besonderen Verdienste der Geehrten hervor.

Mercedes Nühlen - Ihr Nutzfahrzeug-Profi!

Rundum-Service

Originalteile

Anhänger/Auflieger

Spedition oder Handwerksbetrieb?
Actros, Atego, Sprinter oder
Fremdfabrikate? Nühlen ist
Ihr professioneller Partner
rund um Nutzfahrzeuge.



FLEETBOARD
Produktive Partner



Nühlen ist Top-3-Sieger über
alle Automarken in Deutschland.
Ausgewählt von einer
unabhängigen Jury des Magazins
Auto-Motoren.

NÜHLEN

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
47441 Moers, Ruhrortler Straße 10, Telefon 028 41 907-0
Hans Nühlen GmbH & Co. KG - Weitere Infos unter www.autohaus-nuehlen.de



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Lossprechungsfeier

Baugewerks-Innung des Kreises Wesel · Stuckateur-Innung Niederrhein Dachdecker-Innung des Kreises Wesel

48 Lehrlinge der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel, der Stuckateur-Innung Niederrhein und der Dachdecker-Innung des Kreises Wesel haben in der römischen Herberge im Archäologischen Park Xanten (APX) ihre Gesellenbriefe bekommen.

Mit Recht hielten die jungen Leute nun ihre Zeugnisse in der Hand, betonte der Obermeister der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel, Rudolf Rosenberger. Allerdings sollte dies für die Absolventen nur ein Etappenziel sein, fügte er hinzu.

Der Obermeister appellierte bei der Lossprechungsfeier an die Junggesellen, sich weiterzubilden und ihre Qualifikationen auszubauen. „Man sagt nicht umsonst‘ das Handwerk habe goldenen Boden. Doch es braucht gute Vorarbeiter, Meister und Betriebswirte. Überall finden neue Techniken und Technologien Einzug, und auch jeder Betrieb kann nur mit qualifiziertem Fachpersonal bestehen bleiben. Deshalb ist der Gesellenbrief, den ihr heute in der Hand haltet, ein gutes, verdientes erstes Ziel auf eurem Berufsweg, doch es sollte nicht das Ende eurer Reise sein“, sagte Rosen-

berger. Auch die „Miss Handwerk 2013“, Sonja Theisen, ermunterte die Junggesellen in ihrer Festrede dazu, sich in ihren Fachbereichen fortzubilden. „Wer nach Wissen sucht, lernt Tag für Tag dazu, sagt eine chinesische Weisheit. Und das gilt heute mehr denn je. Wir stehen heute auch im Handwerk vor technischen und strukturellen Neuerungen. Diese bringen Chancen, allerdings auch stetig steigende Anforderungen an die Betriebe und uns als Mitarbeiter“, sagte die Dachdeckergezellin.

Mit ihrer Ausbildung hätten die Junggesellen bereits ein starkes Fundament in einem zukunftssicheren Beruf aufgebaut, dennoch dürfe das Lernen und sich Weiterbilden fortan nicht vernachlässigt werden. „Schon da Vinci hat gesagt: ‚Armselig der Schüler, der seinen Meister nicht übertrifft‘, ergänzte Theisen.

Der Lossprechung durch den stellvertretenden Lehrlingswart der Dachdecker-Innung des Kreises Wesel, Wilhelm Devers, folgten die Auszeichnung der Innungsbesten und

die Übergabe der Prüfungszeugnisse durch die drei Obermeister Rudolf Rosenberger, Norbert Kehrbusch und Hans-Werner Schumacher. Als Innungsbester der Baugewerks-Innung wurde der Maurer Jonas van Marwik aus Hamminkeln (Ausbildungsbetrieb: Kreativ-Bauen & Wohnen GmbH, Schermbeck) geehrt.

Innungsbester der Stuckateur-Innung wurde Robin Hanning aus Uedem (Stuckateur Lanaj, Goch). Philipp Hagel aus Moers (Firma Ewald Krothofer, Moers) und Ben Hutmacher aus Schermbeck (Schmitz Bedachungen GmbH, Hünxe) zeichneten sich als Innungsbeste der Dachdecker-Innung aus. Es legten acht Maurer, zwei Fliesen-, Platten und Mosaikleger, ein Ausbaufacharbeiter Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, zwei Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer, ein Hochbaufacharbeiter Beton- und Stahlbetonarbeiten, ein Kanalbauer, ein Stuckateur, vier Zimmerer und 18 Dachdecker ihre Gesellenprüfungen erfolgreich ab.

DACHTECHNIK SCHMETTER
BEDACHUNG • BAUKLEMPNEREI • SCHIEFER- UND ZIEGELARBEITEN
FASSADENBAU • ISOLIERUNG • BLITZSCHUTZ • GERÜSTBAU

Wir gratulieren unserem Auszubildenden
Rik Helge Prangenberg
zur bestandenen Gesellenprüfung als Dachdecker.

Herbert Schmetter Dachdeckermeister
Weseler Str. 92 Gewerbegebiet Süd • 46519 Alpen
Telefon 0 28 02 / 76 54 • Telefax 0 28 02 / 76 56

EINFACH GUTE FLIESEN!

Ihre Vorteile:

- ☒ Große Auswahl
- ☒ Bester Service
- ☒ Tolle Preise

ABHOLMARKT AUSSTELLUNG

CS Fliesenwelt Wesel

Rudolf-Diesel-Straße 22
46485 Wesel
Tel. 02 81 - 58 51
www.fliesenwelt-wesel.de



IHRE MEISTERBETRIEBE
UND PARTNER
„RUND UM DEN BAU“

Hochbau GmbH
LANDWEHRS
NEU- UND UMBAU
BALKONSANIERUNG
BAUABDICHTUNGEN
FLIESENARBEITEN
Heidecker Weg 30 · 47475 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 43/90 70 80 · Fax 0 28 43/90 70 8-29 · landwehrs-bauunternehmung-gmbh@t-online.de

Bauunternehmung
MÜLLER
seit 1968
Hoch- und Tiefbau - Neubau - Umbau - Renovierung - Sanierung
46519 Alpen · Rheinberger Straße 71 · Tel.: 0 28 02/23 28 · Fax: 0 28 02/37 59
www.mueller-alpen.de · info@mueller-alpen.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Jochen Schumm, (0 21 83) 41 60 33

Wir haben genau das Richtige für Sie!

EURO BAUSTOFF Europas führende Fachhändler für Beton und Mineralwolle

Wir liefern die Baumaterialien für Ihre professionellen Lösungen.

- Schimmel beseitigen
- Heizkosten einsparen
- Umwelt schonen

Bauzentrum BORGERS

46499 Hamminkeln Daßhorst 4-6 Tel.: 02852 86-0	46459 Rees Max-Planck-Straße 6 Tel.: 02851 92318-0	47495 Rheinberg Alpener Straße 35 Tel.: 02843 97127-0
--	--	---

www.borgers24.de

Lossprechungsfeier der Tischler-Innung



Am 29.6.2014 fand im Foyer der Handwerklischen Bildungszentrums Moers die Gesellenstückausstellung und Lossprechungsfeier der Tischler-Innung des Kreises Wesel statt. Auf dem Bild sind neben den 36 neuen Tischler-Gesellinnen und -Gesellen zu sehen (vorne v.l.): Herr Jochem Reichenberg (Prüfungsausschuss Vorsitzender), Herr Hanns Hoppermann (Obermeister) und Herr Dirk Krechter (Lehrlingswart).

IHRE TISCHLER IM KREIS WESEL UND PARTNER



Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

Ostermann

An allen Ecken und Kanten



Der Ostermann Service



Kanten in jeder Länge ab 1 Meter



Kanten auch als laserfähige Variante in nur 4 Werktagen



Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)



Kanten auf Wunsch mit Schmelzkleberbeschichtung



Kanten auch mit Airtec Beschichtung in nur 4 Werktagen



Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Goldener Meisterbrief für Edgar Leinung



Von Links nach rechts: Adolf Baldin, Edgar Leinung, Ulrich Mertin
Verleihung des goldenen Meisterbriefes an Edgar Leinung durch den Obermeister der Innung für Elektro- und Informationstechnik des Kreises Wesel Ulrich Mertin und stv. Obermeister Adolf Baldin.

**Unser größtes Talent:
Talente fördern.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Online-M@rktplatz
Ihre Spezialisten im Bereich
Gebäudetechnik und SHK
www.buhl-gmbh.de

TENHAGEN • GRÜNSTEIDL
Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

**Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung**

Unsere Kanzlei bietet Privatpersonen wie mittelständischen Unternehmen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0
Fax: 0281 206182-50 · info@te-gr.de · www.te-gr.de

Wann ist die „Rüstzeit“ Arbeitszeit?

An vielen Arbeitsplätzen müssen Arbeitnehmer eine Dienstkleidung tragen. Ob das Umkleiden für die Arbeit, die sog. „Rüstzeit“ als Arbeitszeit gilt, ist entscheidend, vor welchem Hintergrund das Umziehen erfolgt.

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass das Umkleiden für die Arbeit dann als Arbeitszeit gilt, wenn es ausschließlich im Interesse des Arbeitgebers liegt. Das ist der Fall, wenn er das Tragen einer bestimmten Kleidung anordnet und das Umkleiden direkt im Betrieb erfolgen muss. Andernfalls stellt das Umkleiden keine Arbeitszeit dar.

Im Regelfall verlangt der Arbeitgeber aus hygienischen oder sicherheitstechnischen Gründen sowie zur Sicherstellung eines einheitlichen Auftretens, dass eine Dienstkleidung getragen wird. Das Ankleiden gilt nicht als Ar-



beitszeit, wenn die Kleidung bereits zu Hause angelegt und auf dem Weg zum Arbeitsplatz getragen werden kann. Handelt es sich bei der „Rüstzeit“ um Arbeitszeit, muss sie auch entsprechend vergütet werden. Der Arbeitgeber muss nämlich nicht nur die eigentliche Ar-

beit vergüten, sondern jede Tätigkeit oder Maßnahme, die mit der Arbeit unmittelbar zusammen hängt. Um als Arbeitnehmer jedoch nicht in den Verdacht zu geraten, die Arbeitszeit durch langsames Umkleiden „strecken“ zu wollen, sollte eine Regelung getroffen werden, wodurch eine feste Zeit für die „Rüstzeit“ vereinbart wird. Diese Zeit ist dann vom Arbeitgeber zu bezahlen.

Besondere Regelungen zu den „Rüstzeiten“ finden sich auch in einigen Tarifverträgen wieder. Dabei werden teilweise, unter bestimmten Voraussetzungen, bestimmte Pauschalzeiten festgelegt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft.

BAG, Beschluss vom 12.11.2013 – IABR 59/12

Beratung nicht nur in Krisenfällen

Herr Lambrecht, gelernter Bankkaufmann, hat vom 1. April 1980 bis zum 31. März 2001 erfolgreich Vorstandsarbeit in der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe geleistet.

Unverändert steht Herr Lambrecht unseren Innungsmitgliedern für eine ehrenamtliche und unbürokratische Beratungstätigkeit zur Verfügung. Herr Lambrecht ist über unser Vorzimmer, Frau Gores, Telefon 0281 / 9 62 62 - 12 oder direkt unter der Nummer 028 55 / 850 180 zu erreichen. Herrn Lambrechts Aufgabenschwerpunkte in einem tendenziell schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeld sind:

- ★ Analyse der Vermögenssituation und der Ertragslage
- ★ Ermittlung der Krisenursachen
- ★ Erarbeitung eines Maßnahmeplanes
- ★ Vorbereitung von Bankgesprächen
- ★ Beratung in Insolvenznähe

Herr Lambrecht steht nicht im Wettbewerb mit hauptberuflichen Unternehmensberatern. Er erteilt keine Rechts- und Steuerberatung. Die Pflicht zur Verschwiegenheit ist für Herrn Lambrecht selbstverständlich. Zögern Sie nicht, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Wichtig: Besser zu früh als zu spät Beratungsbedarf anmelden.

Horst Lambrecht, Betriebswirt (VWA), Sparkassendirektor i. R.

Mitarbeiter lästern über den Chef – nicht immer ein Kündigungsgrund

Wer mit Arbeitskollegen über den Chef lästert, kann nicht wegen Beleidigung gekündigt werden, wenn der Chef davon erfährt. Denn ein Arbeitnehmer ist nicht dazu verpflichtet, ausschließlich positiv über seinen Arbeitgeber zu denken.

Das hat das Arbeitsgericht Essen in folgendem Fall entschieden: Eine Mitarbeiterin war über 17 Jahre im Marketing eines mittelständischen Unternehmens beschäftigt. Nach einer Firmenübernahme wechselte auch der Geschäftsführer. Der Mitarbeiterin, die als Vertraute des vorherigen Geschäftsführers galt, wurde das Angebot unterbreitet, unter unveränderten Arbeitsbedingungen in einer anderen Gesellschaft der Unternehmensgruppe zu arbeiten. Der neue Chef stellte sie gleichzeitig frei und erteilte ihr Hausverbot. Rund einen Monat später kündigte der Chef schließlich der Arbeitnehmerin fristlos. In Telefongesprä-

chen mit mehreren Kollegen soll sie den neuen Geschäftsführer als „Heini“, „Pisser“ und „hinterfotzig“ betitelt haben. Die Ehrverletzung rechtfertigt nach Ansicht des Chefs die fristlose Kündigung. Die Mitarbeiterin hingegen bestritt die Äußerungen und wehrte sich mit einer Kündigungsschutzklage.

Das Gericht entschied, dass grundsätzlich eine Ehrverletzung ein Grund für eine fristlose Kündigung sei, eine Ehrverletzung liege jedoch in diesem Fall nicht vor. Selbst wenn man davon ausginge, die Vorwürfe seien wahr, würden sie keine fristlose Kündigung rechtfertigen. Die Ehrverletzung einer Beleidigung setze voraus, dass der Beleidigte von den Lästereien erfahren muss. Davon ging die Gekündigte aber in vertraulichen Telefonaten mit langjährigen und teilweise sogar befreundeten Kollegen nicht aus. Die Arbeitnehmerin konnte mit deren Verschwiegenheit rechnen.

Eine grobe Beleidigung kann im Einzelfall eine fristlose Kündigung rechtfertigen, wenn die Äußerungen etwa das Betriebsklima massiv beeinträchtigen oder bewusst die Autorität eines Vorgesetzten untergraben wird. In diesem Fall aber waren die Beleidigungen nicht nach außen gerichtet. Daher sei auch eine auf eine Beleidigung gestützte Kündigung unwirksam.

Hinweis: Eine Beleidigung des Chefs kann eine Kündigung nur rechtfertigen, wenn der Chef davon zwingend erfahren muss. Dies gilt auch für Beleidigungen des Chefs in sozialen Netzwerken. Wer dort öffentlich seinen Chef beleidigt, muss mit einer Abmahnung oder Kündigung rechnen. Facebook, Twitter und Co. gelten nicht als privates Umfeld.

Arbeitsgericht Essen, Urteil vom 27.9.2013 - Az. 2 Ca 3550/12



**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER,
SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.**

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de



Bundesagentur für Arbeit

jobcenter 

Verbraucherschutz: Neue Regeln für Verträge

Pflichten des Handwerksbetriebs

Ab 13. Juni 2014 haben Verbraucher grundsätzlich ein 14-tägiges Widerrufsrecht auch für alle außerhalb der Geschäftsräume des Unternehmers geschlossenen Verträge.

Handwerksbetriebe sollten darauf achten, sich richtig zu verhalten, wenn sie zwecks Erstellung eines Kostenvoranschlags den Verbraucher in dessen Privatwohnung aufsuchen und bereits dort die wesentlichen Aspekte des Vertrags mit dem Verbraucher besprechen, d.h.:

- ★ Unterbreitet der Handwerker dem Verbraucher noch vor Ort ein verbindliches Angebot oder wird der Auftrag sogar erteilt, handelt es sich um einen außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag.
- ★ Kein außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag liegt vor, wenn der Vertrag erst im Nachgang zum Besuch beim Verbraucher per Telefon, Fax oder Mail geschlossen wird und die Kontaktaufnahme vom Verbraucher ausging. Hat jedoch der Unternehmer den Verbraucher angesprochen, gilt der Vertrag als außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen und das besondere Verbraucherrecht findet Anwendung.

Ausnahmen

Kein Widerrufsrecht liegt vor:

- ★ Bei nicht vorgefertigten, sondern auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnittenen Werkleistungen.



Foto: Handwerkskammer Düsseldorf

- ★ Wenn die Ware nach ihrer Lieferung untrennbar mit anderen Gütern vermischt wird, z.B. Werkmaterialien und Baustoffe.
- ★ Bei Verträgen, bei denen der Verbraucher den Unternehmer ausdrücklich aufgefordert hat, ihn aufzusuchen, um dringende Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen.
- ★ Sobald der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat. Hierfür muss der Verbraucher jedoch vor Vertragsschluss ausdrücklich bestätigen, dass der Unternehmer mit der Ausführung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen darf.
- ★ Will der Handwerker sofort mit der Arbeit beginnen, kann er je ein Exemplar davon dem Kunden aushändigen und sich ein Exemplar der Widerrufsbelehrung für seine eigenen Unterlagen unterschreiben lassen. Nur wenn der Unternehmer den Kunden korrekt informiert hat, muss dieser Wertersatz für alle schon erbrachten Leistungen zahlen, falls er den Vertrag widerruft. Für den Widerruf kann er das Widerrufsformular des Handwerkers verwenden, er muss aber nicht.

Tipps zur Umsetzung

- ★ Handwerker nehmen am besten zu allen Vor-Ort-Terminen einige Exemplare einer Widerrufsbelehrung und außerdem Musterwiderrufsformulare mit.

Unter folgendem Link können Sie sich das Infoblatt: Verbraucherschutz bei Verträgen; die Anlage 1: Regeln Verbraucherrechte bei Verträgen und die Anlage 2: Muster Widerrufsbelehrung herunterladen:

<http://www.hwk-duesseldorf.de/artikel/verbraucherschutz-neue-regeln-fuer-vertraege-31,0,2678.html>

PANNENBECKER & ULLNER RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Heinrich Pannenbecker
Rechtsanwalt und Notar
Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Gesellschaftsrecht,
Grundstücks- u. Vertragsrecht

Karsten Tieben
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Jan Henrik Pannenbecker
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

www.betrieb-ins-internet.de

Wir verstehen Ihr Handwerk!

Tausende Handwerker
gehen mit uns erfolgreich ins Internet.
Dort gewinnen sie neue Aufträge
und Fachkräfte.

Tel. 0 21 83 33 4

www.betrieb-ins-internet.de

Empfohlen von: (Auszug)



ZENTRALVERBAND
DEUTSCHES
BAUGEWERBE



DEHOGA





Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.



Sparkasse am Niederrhein
Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe
Verbands-Sparkasse Wesel

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Nutzen Sie eine umfassende Beratung, die Ihre privaten wie geschäftlichen Bedürfnisse optimal strukturiert und auf eine erfolgreiche Entwicklung ausrichtet. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**